

Nr.: 160-XVI./2020

■ Dezernat	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	18.06.2020
■ Fachbereich	Stellvertretende Dezernatsleitung	
■ Verfasser/-in	Gregotsch, Nina	
■ Telefon	07621 410-3030	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	08.07.2020

Tagesordnungspunkt

1. Haushaltszwischenbericht 2020 THH 4 "Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik"

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	4	Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik
--------------	---	-------------------------------------

Klimawirkung positiv neutral negativ keine

Inhalt der Mitteilung

■ Sachverhalt

Im Rahmen der Umstellung auf das NKHR (Neues kommunales Haushaltsrecht) sind die Kreisgremien unterjährig über den Stand des Haushaltsvollzugs (Erreichung Finanz- und Leistungsziele) in den Teilhaushalten zu unterrichten.

Durch die Corona-Pandemie ist eine Prognose des Haushaltsvollzugs mit großen Unwägbarkeiten behaftet, da nicht abzusehen ist, wie sich die Infektionslage, aber auch die Wirtschaftslage im weiteren Verlauf des Jahres entwickeln werden. Dies muss bei der Analyse des im Rahmen der Haushaltsvollzugsprognose nun vorgelegten Zahlenmaterials, das auch Grundlage der Beratung in der AG Finanzen am 16.06.2020 war, berücksichtigt werden. Nicht nur die Prognose der Finanzseite, sondern auch die der Leistungsseite ist mit großen Unwägbarkeiten im Hinblick auf Zieleerreichung behaftet, da die Entwicklung des Infektionsgeschehens große Auswirkungen auf die Themen des Landkreises hat, zumal das Gesundheitsamt von März bis Mai 2020 mit Personal aus anderen Bereichen des Landratsamts verstärkt werden musste, was sich im Falle einer zweiten Pandemiewelle wiederholen würde.

Dennoch versucht die Verwaltung, im Rahmen dieser Vorlage einen Vorausblick auf die voraussichtliche Entwicklung der Finanz- und Leistungsziele zu geben.

Die Ergebnisse bzw. Auswirkungen des aktuell sich anbahnenden Rettungspakets für Kommunen auf die Landkreise kann zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Vorlage noch nicht beziffert werden. Sobald diesbezüglich Details bekannt sind, wird die Verwaltung darüber informieren.

FINANZSEITE

Die sich zum Prognosezeitpunkt 30.05.2020 abzeichnenden Entwicklungen auf der Finanzseite des THH 4 können der beigefügten Tabelle (vgl. Anlage) entnommen werden. Hervorzuheben sind hierbei insbesondere folgende Positionen:

Im **Fachbereich Verkehr** sind besonders die Finanzseiten der Produktgruppen 12.21 Verkehrswesen und 24.40 Schülerbeförderung von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen.

Bei der **Produktgruppe 12.21 Verkehrswesen** kam es aufgrund des Lockdowns zu einem Rückgang der gestellten Anträge bei der Führerscheinstelle und der Kfz-Zulassung. Insgesamt werden Mindereinnahmen in Höhe von rund 576.800 EUR erwartet. Hinzu kommen aufgrund der Einführung postalischer Antrags- und Bearbeitungsverfahren erhöhte Aufwendungen in Höhe von rund 32.800 EUR für Büromaterialien und Postversand. Der Lockdown hatte auch Auswirkungen auf die Geschwindigkeitsüberwachung, bei welcher Mindereinnahmen in Höhe von rund 700.000 EUR erwartet werden.

Aufgrund der Schulschließungen ab Mitte März 2020 waren Schülerbeförderungsfahrten nicht mehr erforderlich, sodass bei der **Produktgruppe 24.40 Schülerbeförderung** Minderaufwendungen in Höhe von 1.027.200 EUR entstanden. Dem stehen überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von rund 565.000 EUR gegenüber. Diese Mehraufwendungen setzen sich zusammen aus rund 480.000 EUR für Kulanzzahlungen des Landkreises an die in Not geratenen Beförderungsunternehmen (vgl. Bekanntgabe von Eilentscheidungen in der Sitzung des Kreistags am 20.05.2020) und 85.000 EUR für einen Mehrbedarf an Fahrten aufgrund der Corona-Beschulungsbedingungen seit Juni 2020.

Zu den großen Verlierern durch die Pandemie zählt der Öffentliche Nahverkehr. Durch den Lockdown sind nicht nur viele Fahrten obsolet geworden, was an sich schon zu weniger Fahrgästen und damit Einnahmeausfällen führt, sondern es stieg auch die Unsicherheit in der Bevölkerung in Bezug auf den Öffentlichen Verkehr, sodass viele Bürger*innen bei Mobilitätsbedarf auf den motorisierten Individualverkehr und/oder das Fahrrad umgestiegen sind. Der Landkreis Lörrach geht deswegen in der **Produktgruppe 54.70 ÖPNV** von Mindererträgen in Höhe von rund 50.400 EUR aus. Hierbei handelt es sich um entfallene Fahrgeldeinnahmen auf der Linie 54 und den im Rahmen der Umsetzung des Nahverkehrsplans 2016 bestellten Busverkehren.

Unabhängig von der Corona-Pandemie hat der **Fachbereich Straßen** aufgrund der Abrechnung verschiedener Straßenbaumaßnahmen, welche der Landkreis für andere Kommunen bzw. das Regierungspräsidium Freiburg in den Jahren 2018 und 2019 durchgeführt hat, Mehreträge in Höhe von insgesamt 480.500 EUR (die betroffenen **Produktgruppen** sind **54.20 Kreisstraßen**, **54.30 Landesstraßen** und **54.40 Bundesstraßen**; genaue Aufteilung vgl. Tabelle in der Anlage).

Aufgrund eines Felssturzes entlang der L 149 bei Präg werden auf dem Gebiet der Stadt Todtnau Sicherungsmaßnahmen erforderlich. Diese werden finanziell seitens des Landes Baden-Württemberg getragen.

LEISTUNGSSEITE

Auf der Leistungsseite gab es bis Ende Mai 2020 aufgrund der Corona-Pandemie besonders im Tätigkeitsbereich der **Stabstelle Strukturpolitik & Tourismus** Einschränkungen. Vorgesehene Schulungen für touristischen Leistungsträgern mussten in der **Produktgruppe 57.50 Tourismus** abgesagt werden. Ebenfalls werden in der **Produktgruppe 57.10 Strukturförderung** die diesjährigen Wirtschaftsgespräche und der Zukunftstag nicht stattfinden.

Im **Fachbereich Verkehr** wurde in der **Produktgruppe 54.70 ÖPNV** das Projekt Dynamische Fahrgastinformation aufgrund fehlender Ressourcen sowohl beim Landratsamt als auch bei den beteiligten Städten und Gemeinden auf das Jahr 2021 verschoben. Der Wanderbus Kleines Wiesental startete um anderthalb Monate verspätet in die Saison.

Beim **Fachbereich Umwelt** wird in der **Produktgruppe 56.10 Umweltschutz** die Umsetzung des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzepts weiterverfolgt. Aufgrund der erlassenen Kontaktbeschränkung waren im Rahmen der PV-Initiative vorgesehene Öffentlichkeitsveranstaltungen nicht möglich. Der Landkreis macht sich deswegen digitale Medien verstärkt zu Nutze.

Es sind noch folgende, von der Corona-Pandemie bisher nicht beeinflusste Entwicklungen herauszuheben:

Kreisstraßenprogramm

Das **Kreisstraßenprogramm** 2016 – 2020 soll noch dieses Jahr für den Zeitraum **2021 – 2026** fortgeschrieben werden. Das fünfjährige Programm bildet den Rahmen für die Straßenbau- und Sanierungsprojekte des Landkreises, ebenso wie für die laufenden Bauwerkssanierungen und den Radwegbau. Zur Vorbereitung der Fortschreibung wurde eine Erfassung des Zustands der Kreisstraßen durchgeführt. Im Vorfeld der Kreistagsberatungen zur Fortschreibung ist eine Arbeitssitzung der Mitglieder des Umweltausschusses am 17.09.2020 vorgesehen. In dieser Sitzung sollen die Ergebnisse der Straßenanalyse vorgestellt und verschiedene Programmvarianten diskutiert werden.

Schienenprojekte

Die Schienenprojekte, an denen sich der Landkreis beteiligt, sind auch in der Corona-Zeit weiter vorangeschritten.

Beim Projekt **Ausbau und Elektrifizierung der Hochrheinbahn für den Schienenpersonennahverkehr** hat Mitte Juni 2020 die sog. frühe Öffentlichkeitsbeteiligung stattgefunden. In zwei Live-Streams wurden die Projektinhalte- und Ziele sowie ausgewählte Maßnahmen der interessierten Öffentlichkeit näher vorgestellt. Den Bürger*innen wurde außerdem Gelegenheit eingeräumt, Fragen an das Projektteam zu stellen und Anregungen zu geben. Aufgrund der Infektionslage konnten beide Informationsveranstaltungen nicht vor Ort abgehalten werden, sondern mussten ins Internet verlegt werden. Auf der Projekthomepage www.die-hochrheinbahn.com können beide Veranstaltungen auch weiterhin abgerufen werden. Es ist vorgesehen die Planfeststellungslagen noch dieses Jahr beim Eisenbahnbundesamt einzureichen.

Auch das Projekt **Kapazitätserweiterung Garten- und Wiesentalbahn** des Zweckverbands Regio-S-Bahn 2020 schreitet weiter voran. Aktuell befindet sich der Zweckverband noch in der Sicherung der Finanzierung der Leistungsphasen 1 und 2 nach HOAI. Mit den ordentlichen Planungen soll noch dieses Jahr die Deutsche Bahn beauftragt werden. In seiner Sitzung am 20.05.2020 hat der Kreistag die Beteiligung des Landkreises Lörrach an den Planungskosten der Leistungsphasen 1 und 2 HOAI in Höhe von 42% beschlossen. Auf der Finanzseite werden die notwendigen Aufwendungen, der Handhabung des Zweckverbands Regio-S-Bahn 2030 folgend, neu im Finanzhaushalt verbucht.

Marion Dammann
Landrätin

Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter

- Anlagen
 - Tabelle Prognose Entwicklung THH 4